

Sonne, Sand und mehr – Erstes C-Turnier unter der Ägide von Peter Raabe auf der Wittmoor Ranch

Der Tag auf der Wittmoor Ranch hatte für Peter Raabe und Lebensgefährtin Mareike Linsner sowie den Turnierhelfern recht früh begonnen. Bereits um 6.30 Uhr war Meldstellenöffnung und um 7.30 Uhr sollte das Turnier mit der Showmanship at Halter beginnen. Als geschätztes Ende war 20.00 Uhr angesagt. Es stand also ein langer Tag bevor.

Jetzt, am Morgen war es noch recht kühl und man konnte den Eindruck haben, der Tag hatte sich noch nicht so recht entschieden, welches Wetter er uns nach Sonnenaufgang präsentieren sollte. Aber was wollte man sich beklagen? Es war eben schon Herbst an diesem 4. Oktober 2014.

Nach und nach trafen die Reiterinnen und Reiter mit ihren Fahrzeugen auf dem Paddockplatz ein. Bald füllte sich die Meldestelle, Equidenpässen wurden vorgezeigt, Startnummern in Empfang genommen und die übliche Betriebsamkeit machte sich breit.

Peter und Mareike hatten die Wittmoor Ranch, wie schon in den beiden Jahren zuvor, mit dem ‚Star-Spangled Banner‘, den Flaggen von Kanada, Texas und anderer US-Bundesstaaten sowie der Rebellenfahne aus dem amerikanischen Bürgerkrieg ausstaffiert. Der große Außenplatz und die Halle, die allerdings nicht genutzt werden mußte, hatten im September frischen weißgelben Reitsand bekommen. Der Boden war dementsprechend tief, was aber kein Hindernis für erfolgreiche Ritte sein sollte.

Pünktlich um 7.30 Uhr ging es dann unter Leitung von Richterinnen Regina Jentsch und ihrer Ringstewardess, Svetlana Henke, los. Die Showmanship-Prüfungen waren gerade vorbei, da bat uns unser Ansager, Stefan The Laberbär Janssen, die Köpfe doch einmal Richtung Straße zu wenden und den schönen Sonnenaufgang zu genießen.

Es wurde tatsächlich ein schöner, sonniger Tag, der einige Ausflügler, die mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs waren, anhalten und über den Zaun schauen ließ, um zu sehen, was sich da bei Country- und Western Musik auf dem Parcours abspielte. Auch Caterer Florian Kamecke freute sich über zahlende Zuschauer, die offenbar nicht im Troß der Reiter auf die Wittmoor Ranch gekommen waren.

Obwohl gerade mal ein Wochenende vorher ganz in der Nähe, bei Detlef Wenck und Andrea Biesterfeld auf der Rosehill Ranch in Nienwohld-Rögen, auch ein tolles erstes C-Turnier stattgefunden hatte, gab es für diese Veranstaltung Anmeldungen von über 100 Pferd-Reiter-Kombinationen. Einige fremde Gesichter waren darunter. Und was mich persönlich gefreut hat: Lange habe ich nicht mehr soviel männliche Turnierteilnehmer gesehen. Es gibt sie also noch, die Cowboys im Westernreiten hierzulande.

Um 19.45 Uhr war dann Schluß. Das letzte Turnier der Saison war vorbei. Die vorherrschende Meinung der Zuschauer und Mitgereisten schien positiv zu sein. Ehemalige Einsteller zollten Peter Raabe und Mareike Linsner Respekt für das, was sie aus der Wittmoor-Ranch gemacht haben und wie das Turnier präsentiert wurde.

Natürlich auch von mir Daumen hoch, super! Vielen Dank dem Helferteam, das bis zum Ende voll dabei war. Das macht Lust auf die kommende Turniersaison und das nächste Turnier auf der Wittmoor Ranch. Hoffentlich wieder bei solch traumhaft schönem Wetter.

Bis dahin bleibt gesund und Eure Pferde ebenso

Rolf, der Doorman auf der Wittmoor Ranch